



Mit Standardsoftware Maßstäbe setzen

Mobile Datenerfassung beim Marktführer der Aluminiumbranche

Falschliefungen, veraltete Daten im SAP-System, handgeschriebene Zettel voller Zahlendreher - erst der Einsatz mobiler Technologien in produzierenden Unternehmen hat den Großteil der manuellen und somit fehleranfälligen Datenerfassung abgeschafft und den Weg für eine Arbeitsprozess-Optimierung geebnet. Der Marktführer hat es vorgemacht. Die Produktions-Mitarbeiter sind mit mobilen Scannern ausgestattet und können direkt von ihrem Maschinenarbeitsplatz aus im SAP-System überprüfen, ob das richtige Material in der geforderten Menge hergestellt wird. Sobald eine Bestellung abgearbeitet ist, entsendet der Mitarbeiter eine Endrückmeldung an das System und erhält den nächsten Auftrag, den es abzarbeiten gilt - papierlos und fehlerfrei.

Über das Unternehmen

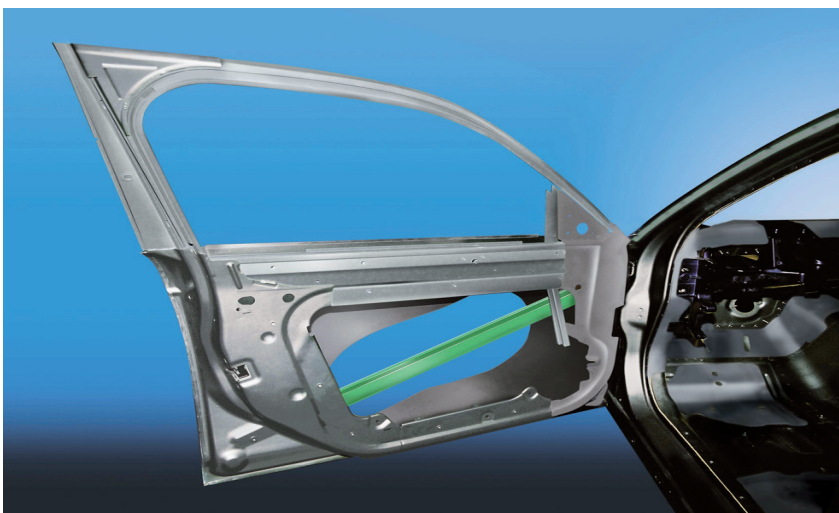
Das Unternehmen [möchte nicht namentlich erwähnt werden, Anm. d. Red.] entwickelt innovative und wertschöpfende Aluminiumprodukte für Anwendungen in den Branchen Automotive, Luftfahrt, Transport- und Verpackung u.v.m. Als führendes Unternehmen auf diesem Sektor ist es mit ca. 9.000 an insgesamt 26 Standorten weltweit tätig. Die primären Geschäftsaktivitäten fokussieren sich auf Aluminium-Strangpresserzeugnisse, Automotive Structures, Walzprodukte und den internationalen Handel. Am Standort Gottmadingen sind ca. 360 Mitarbeiter beschäftigt und stellen technisch anspruchsvolle Aluminium-Strangpressprodukte für die Fahrzeugindustrie her, wie Crash-Management-Systeme, Seitenaufprallträger und Cockpitträger.

Ausgangssituation

Bisher wurden Arbeitsgangkarten per Hand ausgefüllt. Auch die Zuordnung der internen Warenbegleitkarten und die Buchung der Produktionsrückmeldung im SAP erfolgte manuell. Dadurch waren die Prozesse besonders fehleranfällig.

Zielsetzung des Projektes

Das Unternehmen produziert ein breites Spektrum an Aluminium-Teilen, die große Ähnlichkeit aufweisen und mit bloßem Auge kaum zu unterscheiden sind. Zentrale Ziele des Projektes waren es daher, Teile-Verwechslungen auszuschließen, stabile Prozesse einzuführen und v.a. zu gewährleisten, dass das richtige Produkt in der richtigen Menge zum Kunden geliefert wird.



Seitenaufprallträger aus Aluminium - leicht, energieeffizient, sicher



Produkt

- MembrainPAS

Vorteile

- Vermeidung von Teileverwechslungen
- Live-Daten aus der Produktion
- Einwandfreie Kommissionierung
- Automatischer Anstoß des DFÜ-Warenausgangs
- Automatischer Ausdruck interner Warenbegleitkarten direkt an der Anlage
- Zeitersparnis - keine manuelle Dateneingabe erforderlich
- Vermeidung von Falschliefungen an Kunden

Leistungen

- Beratung
- Definition des Problems
- Technischer Support, Schulung
- Verwendung von Standardmodulen
- Implementierung und Integration

Anforderungen an eine mobile Erfassung

Eine neue, mobile Softwareanwendung sollte diese komplexen Probleme lösen. Sie sollte einerseits sämtliche Prozesse des Warenein- und -ausgangs abdecken und Produktionsrückmeldungen ins zentrale System generieren - inklusive Sonderfunktionen wie SPS-Anbindung, Auffüllung von Packstücken, Über- und Untertoleranzgrenzen, Ausschussbuchungen, Endrückmeldungen, personelle Abfragen, Zeiterfassung durch die Scanner sowie sämtliche Dokumentation im SAP. Andererseits sollte sie auch Material aus einem Lagerort in einen anderen umbuchen und interne Label mit den Kundenlabel abgleichen (Kommissionierung). Einen wichtigen Anforderungsfaktor stellte die Zeit dar: Es galt, technischen Support und eine funktionierende Lösung so schnell wie möglich umzusetzen.

Entscheidung für die Lösung MembrainPAS

„Membrain konnte auf diesem Gebiet viel Erfahrung vorweisen“, so der leitende Projektlogistiker Andreas Fuss, „und hat uns mit ihrem Konzept der Standardsoftware einfach überzeugt. An unserem Standort Dahenfeld nutzen wir bereits seit Jahren Membrain-Software und sind äußerst zufrieden.“



MembrainPAS auf einem mobilen Scanner

Inbetriebnahme des neuen Systems

Nach einer eingehenden Testphase an ausgesuchten Pilotanlagen in der Produktion und im Wareneingang wurde die Software schließlich in Betrieb genommen. Einsatz fand sie in nahezu der gesamten Materialwirtschafts- und Produktionsprozesskette: vom Scanner und Drucker, über den Wareneingang und die Rückmeldung, bis hin zur Umbuchung, Kommissionierung und Versand. Eine Schlüsselrolle spielte hierbei die Kommissionierung. Um Doppelbuchungen und Verwechslungen zu vermeiden, sollte die Membrain-Software sofort Warnungen melden, sobald Material oder Menge unstimmtig sind. Bereits nach kürzester Zeit lagen die Vorteile des neuen Systems gegenüber dem alten auf der Hand: Die Datenfernübertragung (DFÜ) beim Warenausgang wurde automatisch angestoßen und die Daten im SAP waren jederzeit aktuell. Anhand von Scannern konnte die Kommissionierung abgeglichen werden und interne Warenbegleitkarten wurden direkt an der Anlage automatisch ausgedruckt. Der Einsatz von MembrainPAS sparte Zeit und minimierte das Risiko von Falschlieferungen auf ein Minimum. Auch die Rückfragen an die Produktion, was tatsächlich produziert wurde, waren nun nicht mehr erforderlich.

Ausblick

Der Einsatz von Standardsoftware aus dem Hause Membrain hat dazu beigetragen, Prozesse der Materialwirtschaft und Produktion bei im Unternehmen zu optimieren und Fehlerquellen zu minimieren. „Obwohl das System noch nicht an allen Anlagen implementiert ist“, so Andreas Fuss, „kann man bereits jetzt schon sagen, dass das Projekt ein voller Erfolg war. Die Kundenreklamationen sind zurückgegangen und die Entlastung der Produktion ist deutlich zu spüren, da keine manuellen Eingaben mehr erfolgen.“

Microsoft Partner
 Silver Application Development

SAP® Certified
 Integration with SAP NetWeaver*



© Membrain GmbH
 Lochamer Strasse 13
 82152 Martinsried

Tel.: +49 (0) 89 520 368 - 0
 Fax: +49 (0) 89 520 368 - 11
 E-Mail: mail@membrain-it.com